

Kirschblütentraum

Naruto Uzumaki, Sasuke Uchiha, Sakura Haruno

Von Hey_Nana

Kapitel 2: Home

Eine rosahaarige Frau geht durch die Straßen Konohas, sie kommt gerade von ihrer Spätschicht als Medicnin. Mit einem weiten beigen Parker und einem dicken roten Schal bekleidet, läuft sie nach Hause. In ihrem Rucksack den sie lässig über einer Schulter trägt befinden sich viele medizinische Utensilien. Um die Zeit treibt sich kein Mensch mehr auf den Straßen rum, außer die Wachen von Konoha. Die Nächte werden immer kühler und die Haruno merkt das sich der Sommer so langsam dem Ende neigt. Die Spätschichten werden immer häufiger und die Augenringe der jungen Frau lassen sich schon gar nicht mehr überschminken. So gesehen war es ihr auch egal, es gab niemanden in dem Dorf dem sie gefallen will. Eine schwarze Gestalt kommt immer näher auf sie zu und erregt ihre Aufmerksamkeit. Schwarze Haare fallen dem Mann in das Gesicht, die durch das Stirnband noch verstärkt runter gedrückt werden. Er trägt dazu noch einen Reisemantel und einen schwer beladenen Rucksack. Urplötzlich bleibt der attraktive Mann auf der Straße stehen als er die Konoichi erkennt. "Sasuke-kun?" fragt Sakura und bleibt ebenfalls stehen. So lange hatte sie auf diesen Moment gewartet und nun war dieser gekommen. Er ist nach Hause zurück gekehrt und steht nun vor ihr. "Willkommen Zuhause." sagt die hübsche Frau glücklich und geht auf ihn zu. Sie hatte sich kein Stück verändert, nur ihre Erscheinung sieht erschöpft aus. Wie soll er sich verhalten? Eigentlich ist der Uchiha davon ausgegangen das sie wieder in Tränen ausbricht und ihn wie eine Furie umarmt. Doch es passierte nichts, ein willkommen Zuhause gab es. Die junge Medicnin bleibt vor ihm stehen und blickt zu ihm hinauf. "Ich wollte zu Naruto meinen Schlüssel abholen." kommt von Sasuke und die Rosahaarige lächelt ihn an. Ja was sollte sie denn bitte auch von ihm erwarten? Es war klar das er ihre Begrüßung umgeht und direkt sein Anliegen preis gibt. "Ich glaube nicht das du Naruto noch wach bekommst um diese Zeit. Du kannst mit zu mir und dich ausruhen." dieses Angebot kann er nicht ausschlagen, er braucht jetzt eine Dusche und eine ordentliche Mütze Schlaf und mit Naruto hat die Haruno Recht. Den bekommt man um diese Uhrzeit wirklich nicht mehr aus dem Bett, das würde Stunden dauern und diese Zeit hat er nicht. Die rosahaarige Frau geht an ihm vorbei und der Uchiha folgt ihr mit einem gewissen Abstand. Er hatte nicht damit gerechnet sie heute noch zu treffen. Was hatte sie um diese Zeit noch alleine auf den Straßen zu suchen? "Wieso bist du noch so spät unterwegs?" fragt er nach und die Angesprochene lächelt ihn an als er neben ihr Schritt hielt. Sie sieht erschöpft aus, als ob sie ausgebrannt wäre. "Ich komme von der Arbeit." gibt Sakura als Antwort und wendet ihren Blick wieder von ihm ab. Wieso kann sie ihm nicht in die Augen sehen?

Hat sie etwa Angst vor ihm? "Arbeit?" fragt der Schwarzhaarige weiter. "Ich arbeite als Medicnin im Krankenhaus." sagt die hübsche Frau und richtet ihren Blick weiter auf die Straße. Irgendetwas war anders an ihr und das spürte er genau. Was ist passiert das sie sich so krampfhaft verstellt? Die Haruno bleibt stehen und der Clanerbe folgt ihrem Blick. Eine Vieretagenwohnung im modernen Baustil ist vor seinen Augen. Hier wohnt sie also. Die Rosahaarige geht die Treppen hoch und schließt die Tür auf. "Sasuke?" der Uchiha blickt zu ihr hoch und setzt sich in Bewegung. Mit ihrer zarten Hand erleuchtet sie den Hausflur und schließt hinter ihm die Tür. "Ich wohne im zweiten Stock." sagt sie beiläufig und geht die Treppen hoch. Der Flur ist weiß gestrichen und es hängen viele Gemälde an der Wand. Jeder der Bewohner hatte seinen Etagenbereich anders gestaltet um einen Willkommen zu heißen. Sakura stellt sich vor ihre Haustür und steckt den Schlüssel in das Schloss. Sie hat eine Holzbank mit ein paar Blumen drum herum in ihrer Etage stehen und viele Schuhe sind unter die Holzbank geschoben. Anscheinend die Schuhe, die sie am liebsten trägt. Sie öffnet die Haustür und geht in ihre Wohnung, der Uchiha folgt ihr stumm. Als er in dem Flur steht, läuchtet eine kleine Lampe auf einer weißen altmodischen Kommode. Sie schließt die Tür und setzt ihren Rucksack neben die Kommode ab und zieht danach die Schuhe und den beigen Parker aus. Diesen hängt sie an die Gardrobe die neben der Kommode hängt. Der attraktive Mann beobachtet sie dabei genauer und sieht sich dabei in dem Flur um. Neben der altmodischen Kommode hatte sie noch einen bequemen Stuhl mit einer Felldecke in der Ecke stehen, darunter standen natürlich wieder Schuhe. Sie hat wohl wirklich einen Schuhtick und dieser hat überhand genommen. "Soll ich dir den Rucksack abnehmen?" fragt sie und reißt ihn völlig aus seinen Gedanken. "Nein." darauf setzt er den Rucksack ab und zieht seine Reisejacke aus. Die smaragdgrünen Augen der jungen Frau folgen seinen Bewegungen und er hält ihr darauf die Jacke vor die Nase. Verdattert über die Reaktion seinerseits nimmt sie diese entgegen und hängt sie an die Gardrobe. Der Uchiha zieht währenddessen seine Schuhe aus, stellt sie neben die Kommode und setzt den Rucksack wieder auf. Er blickt in den Spiegel der über der Kommode hängt. Er sieht schrecklich aus, die lange Reise hat Spuren hinterlassen. Sakura geht den Flur nach links runter und erläuchtet das Wohnzimmer mit der offenen Küche. Der Raum ist sehr groß und auch wieder altmodisch weiß mit grünen und türkisen Accessoires eingerichtet. Der Uchiha folgt ihr und sieht ihr nach als sie um die Ecke in die offene Küche verschwindet. Sie hatte Geschmack, dass musste man ihr lassen. "Willst du was essen?" fragt sie und der Schwarzhaarige geht ihr nach. Die junge Frau holt gerade aus dem Schrank einen Wasserkocher um sich Tee aufzusetzen. "Nein, eine Dusche wäre super." sagt er und sie dreht sich zu ihm um. "Den Flur runter und die Tür links ist das Badezimmer. Handtücher sind im Schrank." sagt sie und lächelt. Sie tut es schon wieder, sie sieht ihn an aber nicht in die Augen. Sasuke verschwindet aus dem Wohnzimmer und man hört wie die Badezimmertür ins Schloss fällt.

Der Schwarzhaarige kommt mit einer schwarzen Jogginghose und einem schwarzen Pullover bekleidet in das Wohnzimmer. Sie sitzt auf dem weißen Sofa und trinkt ihren Tee. Der attraktive Mann lehnt seinen Rucksack an das Sofa und sie sieht zu ihm hoch. "Du kannst in meinem Schlafzimmer schlafen, ich bleibe im Wohnzimmer." sagt sie und lächelt ihn wieder an. Das kommt überhaupt nicht in frage, was bildet sie sich ein? Er würde selbstverständlich auf dem Sofa schlafen. Dreißt setzt er sich neben sie und

Sakura schaut ihn verwirrt an. "Geh rüber, ich schlafe hier." sagt er distanziert und sie steht auf. "Wie du willst, dann gute Nacht." sagt sie, nimmt ihre Teetasse und verlässt das Wohnzimmer. War er zu grob? Zu unfreundlich? Seufzend lässt er den Kopf in den Nacken fallen. Das fängt ja alles schon gut an. So hat er sich das mit Sicherheit nicht vorgestellt. Wieso ist sie so verklemmt und kann ihm nicht in die Augen sehen? Hat er was falsch gemacht? Er hat sich doch bei ihr entschuldigt, was wollte sie denn noch? Der Uchiha blickt durch das Wohnzimmer und bleibt mit seinen Augen an einer Fotowand hängen. Neugierig steht er auf und geht auf die Bilder zu. Es sind viele Bilder in grau eingerahmten Bilderrahmen. Sie sieht glücklich aus und es gibt sehr viele Fotos mit ihr und Naruto. Die beiden stehen sich wohl sehr nahe, früher war das eher das Gegenteil. Seine rabenschwarzen Augen erblicken das altbekannte Team 7 Foto. Sie hat es also immer noch, wie naiv sie doch waren. Der Uchiha schüttelt den Kopf und geht zurück zum Sofa. Sie ist wirklich die einzige die auf dem Bild strahlt und einen glücklichen Anschein macht.

Smaragdgrüne Augen öffnen sich verschlafen und die Haruno schaut auf ihren Wecker. 15 Uhr, ihre Schicht beginnt in 5 Stunden. Vorsichtig reibt sie sich den Schlaf aus den Augen und streckt sich. Sie hatte die Nacht wieder kaum ein Auge zu gemacht. So kann es wirklich nicht mehr weiter gehen, wenn sie so weiter macht wird ihr Körper bald nachgeben. Sie steht auf und geht zu ihrer Schlafzimmertür. Ihr Schlafzimmer ist wieder altmodisch weiß eingerichtet mit rosa Akzenten. Ob er wohl noch da ist? Sie öffnet die Schlafzimmertür und geht ins Wohnzimmer, doch er war nicht mehr da. Sie wirft einen Blick in den Flur um sicher zu gehen das er nicht mehr da ist. Doch die Schuhe und die Jacke sind auch verschwunden. Er hätte sich wirklich verabschieden können aber so kennt sie ihn nun mal. Enttäuscht geht die Haruno in die offene Küche und macht sich ihren üblichen Morgenmusli, der aus Haferflocken, Himbeeren und Milch besteht. Mit diesem geht sie zu dem Sofa und schaltet den Fernseher ein. Sie hätte sich ihren Morgenmantel anziehen sollen, in einem weißen Top mit kurzer Shorts ist es doch recht kühl. Sie nimmt sich die Wolldecke die auf dem Sofa liegt und kuschelt sich darin ein, sie riecht nach ihm. Naruto hatte mal wieder Recht, Sasuke will unabhängig bleiben und das hat er deutlich gezeigt. Er wird für sie immer unnahbar sein und so langsam sollte sie sich ihn aus den Kopf schlagen.

Es klingelt an der Tür und der blonde Mann fragt sich wer das wohl sein kann. Er steht von seinem Sofa auf und tritt zum Flur um die Haustür zu öffnen. "Teme?"